

## Ausbau des St. Martinsweges

### Niederschrift zur 2. Bürgerinformation vom 27.03.2007 um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses

Teilnehmer seitens der Verwaltung: Herr BG Sterzenbach  
Herr F. Weber  
der Unterzeichner

Herr Krebs vom gleichnamigen Ingenieurbüro

Teilnehmer seitens der Anlieger: siehe Anwesenheitsliste

Nach kurzer Einführung in das Thema stellte Herr Krebs die überarbeitete Planung zum endgültigen Ausbau des St. Martinsweges vor. Er erinnerte an die Anregungen aus der 1. Bürgerinformation vom 6. September 2006, in der insbesondere der Wunsch nach baulichen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsminderung geäußert wurde. Zum Erreichen dieses Zieles wurden verschiedene Straßeneinengungen zusätzlich eingeplant. Anhand eines Ausbauplanes erläuterte er die Standorte der Straßeneinengungen und die dafür vorgesehene Bauweise, die aus einem in die Fahrbahn verspringenden, mit einem Einzelbaum bepflanzten Beet besteht. Die Umgrenzung der Grünfläche erfolgt mittels Hochbordsteinen.

Im Verlauf der Diskussion wurde angeregt, aus Lärmschutzgründen die Durchfahrt zwischen den beiden geplanten Baumtoren nicht in Pflaster- sondern in bituminöser Bauweise zu befestigen. Hier wurde zugesagt, dem zu entsprechen wobei aber zur Verdeutlichung des Torcharakters an dieser Stelle eine Fahrbahnmarkierung aufgebracht werden soll. Die Ausführungsart muß noch mit dem Straßenverkehrsamt abgesprochen werden. Favorisiert wird das Aufbringen eines Tempo-30-Piktogramms.

Ebenfalls Thema war Lage und Verlauf der Gehwege im Einmündungsbereich zur St. Josefstraße. Hier wurde zugesagt, Ausführungseinzelheiten vor Baubeginn mit den betroffenen Anliegern abzustimmen.

Zusätzlich wurde angeregt, im Laufe der Baumaßnahme den Zufahrtsbereich zur Grundschule mittels herausnehmbaren Pollern abzusichern, um das Befahren des Schulhofes außerhalb der Unterrichtszeiten durch unbefugte Personen zu verhindern.

Das Abrechnungsverfahren und die Höhe der zu erwartenden Beiträge wurde nochmals kurz angesprochen. Verwaltungsseitig wurde festgestellt, dass auch die nunmehr durchgeführte Kostenberechnung keine wesentlichen Änderungen ergeben habe. Die bereits in der 1. Bürgerinformation genannten Beitragshöhen bleiben somit weiterhin bestehen. Über den Zeitpunkt der Beitragsfälligkeit konnten noch keine Angaben gemacht werden.

Mit dem Beginn der Bauausführung ist nach den Sommerferien zu rechnen. Als Bauzeit sind rd. sechs Monate vorgesehen.

Eitorf, den 28.03.2007

2. WiFö (H. Derscheid) z.K.
3. -32- z.K.
4. Dez. II z.K.
5. Kopie Büro Krebs
6. z.Vg. 60.2

Schlein